

Die Leuchsentaler proben wieder

Dafür muss nicht nur im Probenraum in Mistelfeld einiges neu geregelt werden

Von **MARTIN DIRAUF**

MISTELFELD Lange hat es gedauert. Doch nun sind alle Voraussetzungen gegeben, damit die Leuchsentaler nach dem Lockdown wieder proben können. Nach fünf Monaten Corona-Zwangspause soll wieder ein Stück Normalität beim Gesang- und Musikverein Mistelfeld einkehren.

Die Musiker nutzten die probenfreie Zeit, um den unteren Schulsaal in der alten Schule zu renovieren. Mit Unterstützung der Stadt Lichtenfels erneuerten sie die Elektroinstallation und den Bodenbelag und strichen die Wände neu. Die Decke wurde mit einem schallschluckenden Deckensystem abgehängt. Große Deckenleuchten sorgen nun für eine helle und freundliche Atmosphäre im Probengebäude.

Da derzeit keine Tische, Schränke und so weiter in diesem Raum stehen, kann



Die Probenarbeit bei der Leuchsentaler Blasmusik hat wieder begonnen. Im frisch renovierten, lichtdurchfluteten Probenraum in der alten Schule konnte Dirigent Norbert Brand zahlreiche Musiker begrüßen. Die Vorgaben des erstellten Hygiene- und Schutzkonzeptes werden umgesetzt.

FOTO: MARTIN DIRAUF

die Fläche komplett für die Musiker genutzt werden, denn es ist entsprechend den Vorschriften immer noch ein Abstand von zwei Metern zwischen den einzelnen Instrumenten einzuhalten. Dirigent Norbert Brand freut sich, dass so 21 Musiker proben können: „Mir ist es sehr wichtig, dass die Hygienebestimmungen vollumfänglich eingehalten werden“, betont Brand.

Bereits Mitte Juni hat 2. Vorsitzender Martin Dirauf ein Hygiene- und Schutzkonzept für den Probenbetrieb ausgearbeitet. Dem Vorsitzenden Karl-Heinz Dorsch ist es wichtig, dass nicht im Freien geprobt oder auf große Hallen im Stadtgebiet ausgewichen werden muss. „Die Räumlichkeit reicht gerade aus, um die durchschnittliche Anzahl der Probenbesucher aufzunehmen. Endlich kann eine effektive Probenarbeit wieder aufgenommen werden“, freut er sich.